

## SERIE 187

**Ing. Rudolf Huber**  
GF Loser Bergbahnen GmbH & Co KG



© Loser Bergbahnen Altaussee

# Standort erhalten und Unternehmen weiterentwickeln

*Die Loser Bergbahnen GmbH hat vor kurzem die neue Panoramabahn in Betrieb genommen. Welche Bedeutung sie für das Unternehmen hat und was man für die Zukunft plant, erklärt GF Ing. Rudolf Huber im Gespräch mit dem MOUNTAIN MANAGER.*

## Seit wann sind Sie Geschäftsführer der Loser Bergbahnen GmbH, wie war Ihr Zugang zur Branche?

Ich bin seit Juni 2016 Geschäftsführer der Loser Bergbahnen, aber bereits seit 1983 in der Branche. Ich war 10 Jahre am Dachstein tätig und dann 23 Jahre Geschäftsführer der Bergbahnen Tauplitz. Dann habe ich an der FH Dornbirn/Schloss Hofen den Hochschullehrgang „Seilbahn-Engineering und Management“ absolviert. Ich betreibe ein Ingenieurbüro für Infrastruktur-Lösungen für Skigebiete und bin allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Maschinenbau, Bereich Seilbahnen und Infrastruktur, sowie §20 Tätigkeiten laut Seilbahngesetz / genehmigungsfreie Bauvorhaben.

Ursprünglich wollte ich für die Loser Bergbahnen vor 8 Jahren die Beschneiungsanlage auf den Weg bringen, das Unternehmen war aber auf der Suche nach einem Geschäftsführer mit Branchenerfahrung. Im Endeffekt habe ich dann als Geschäftsführer als eine der ersten Aufgaben die Beschneuerung realisiert.

## Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

Wesentlich ist für mich, dass wir den Standort erhalten und das Unternehmen weiterentwickeln. Wir wollen den Loser mit Bedacht auf Ökologie bzw. Nachhaltigkeit als Ganzjahresdestination etablieren. Dabei

sind mir natürlich auch unsere Mitarbeiter ein Anliegen. Es ist in den letzten Jahren gelungen, eine sehr gute Mannschaft aufzubauen – ihr möchte ich Perspektiven bieten. Es ist wichtig, dass wir in der Region gute Arbeitsplätze anbieten können, damit die Menschen, die hier leben, auch mit einer sicheren Zukunft rechnen können.

## Vor kurzem ist die neue Panoramabahn in Betrieb gegangen, was bedeutet dieses Projekt für das Unternehmen?

1965 wurde eine Straße in zwei Abschnitten auf den Loser gebaut. Zu dieser Zeit wurden die Skifahrer dann mit Bussen nach oben transportiert. 1982 wurden dann zwei Sessellifte für den Skifahrer-Transport gebaut. Zwischen den Bahnen war allerdings ein rund 700 m langer Skiweg. Eine solche Infrastruktur ist heute nicht mehr zeitgemäß, weil für den Sommer untauglich und auch im Winter problematisch, wenn man etwa an Kinder oder etwas ungeübte Skifahrer denkt. Für Menschen mit Handicap konnte man gar nichts anbieten, für sie waren die Lifte schlicht nicht benutzbar. Mit der neuen Panoramabahn werden beide Bahnen ersetzt, also sowohl der Doppelsessellift als auch die 6er-Sesselbahn, sodass man jetzt mit einer einzigen Seilbahn vom Tal über eine Zwischenstation komfortabel auf den Berg kommt. Die Panoramabahn ist barrierefrei zugänglich, sodass alle Gäste sowohl

im Sommer als auch im Winter problemlos befördert werden können. Die moderne Infrastruktur eröffnet den Loser Bergbahnen damit eine gute Basis, um die Zukunft des Unternehmens erfolgreich gestalten zu können.

”

*Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden!*

“

## Schildern Sie bitte kurz die Idee und die Entstehungsgeschichte der Panoramabahn.

Nachdem die Beschneiungsanlage fertig war, hat man überlegt, die Seilbahn der zweiten Sektion zu ersetzen, weil ihre Konzession 2022 abgelaufen wäre. Das allein hätte aber die Zubringersituation auf den Loser nicht wirklich verbessert. Deshalb haben wir uns für den Bau einer Kabinenbahn entschieden, die beide Sektionen ersetzt. Letztendlich wird die Konzession für 50 Jahre erteilt und in dieser Zeit sollte eine Seilbahn ihre Aufgaben für das Areal auch hinsichtlich eines Sommer- und

Die Bergstation wurde auf 1.609 m Seehöhe gebaut.



Blick auf die Talstation.

Winterbetriebs ganzjährig bestmöglich erfüllen können.

Zuerst haben wir eine Trasse gesucht, mit der man alle Anforderungen gut unter einen Hut bringt. Die erste Sektion wurde im Vergleich mit der Vorgängerbahn nur leicht verschwenkt, sodass man die Mittelstation am ursprünglichen Zwischenparkplatz der Loserstraße positionieren konnte, und damit in einem Bereich, der ohnehin schon erschlossen war. Hier geht es dann mit 50°-Ablenkung weiter auf den Berg. Grundsätzlich ist in der Zwischenstation ein Durchfahrbetrieb möglich, aber auch ein unabhängiger Betrieb der einzelnen Sektionen, sodass man dann in der Zwischenstation umsteigen kann. Der höchste Punkt der Trassenführung befindet sich mit 54 m Bodenabstand knapp vor der Bergstation auf 1.609 m Seehöhe.

Die Baugeschichte war insgesamt nicht einfach, weil es trotz Geringfügigkeit bei der beanspruchten Fläche seitens Naturschutzbehörde ein Feststellungsverfahren und somit eine Öffnung für alle NGO's gab. Im Endeffekt wurde vom Bundesverwaltungs-

gericht festgestellt, dass das Projekt nicht UVP-pflichtig ist, wir konnten loslegen. Bei der Realisierung der Seilbahn haben wir uns für Bartholet entschieden. Wir haben uns im Vorfeld einige Bahnen angesehen, die uns sehr gut gefallen haben - die innovativen Lösungen haben uns überzeugt. Bartholet selbst war natürlich auch interessiert daran, erstmals eine 10er-Kabinenbahn in Österreich zu bauen. Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden, die Panorambahn kann sich sehen lassen.

#### Wie sieht das Sommerangebot am Loser aus? Soll es Neuerungen/Ergänzungen geben in nächster Zeit?

Unsere Themen im Sommer sind Wandern, Klettern, Klettersteige und Mountain-Biken. Für das Biken kann die Loserstraße oder auch ein Trail genutzt werden. Neu haben wir Themenwege am Plan. Einer wird „Der Widerspenstige“ heißen und das Thema „Widerstand im 2. Weltkrieg“ aufgreifen. Ein weiterer wird zwischen der Bergstation und Zwischenstation positioniert und so angelegt, dass er für Erwachsene und Kinder

gleichermaßen interessant ist. Angedacht sind auch Angebote mit Carts oder Roller. Leichter wird mit der Panorambahn auch das Paragleiten, das bei uns sehr beliebt ist. Mit ihrer Hilfe kommt man mit dem Gleitschirm jetzt leichter nach oben und braucht kein Taxi mehr. Das wird sicher in Zukunft vermehrt genutzt werden.

#### Woher kommen die Gäste am Loser, welche Rolle spielen die Einheimischen?

Wir haben sehr viele Gäste aus dem Ausserer Land, dazu aus Oberösterreich dem Raum Gmunden, Vöcklabruck, Wels, Linz. Gäste kommen gerne aus den Nebelregionen der Umgebung, weil es bei uns nur sehr selten Nebel gibt und man am Berg dann wunderbar die Sonne genießen kann. Zwischen Bad Ischl und Bad Mitterndorf gibt es eine ganze Reihe von Kur- und Gesundheitszentren, deren Gäste den Loser ebenfalls gerne in ihrer freien Zeit besuchen.

#### Wie sieht das Winterangebot aus?

Skifahren ist am Loser natürlich ein wichtiges Angebot. Daneben wird auch das

©lw (2)

# Das ideale Parksysteem für Ihre Bergbahn

- ✓ Parkplatzbewirtschaftung ohne viel Aufwand
- ✓ Keine Umsatzbeteiligung durch Arivo
- ✓ Faires Enforcement - jederzeit (de)aktivierbar
- ✓ Flexible Tarifgestaltung für Skigäste & Tourengeher

Jetzt effizient bewirtschaften

+43 316 375 018 200

arivo.co



ÖTZ TAL SÖLDEN

FLAMBERG

Dachstein Krippenstein

GEISSKOPF MEIN BERG

WILDMOSER ELBAASA



### Eckdaten der neuen Panoramabahn

#### Technische Fakten

<b>Seilbahnhersteller</b>	Bartholet SWISS
<b>Seil</b>	Teufelberger
<b>Seilbahntyp</b>	10er-Kabinenbahn
<b>Konzessionsdauer</b>	50 Jahre
<b>Planung</b>	Kreinerarchitekten/Huber/Bartholet
<b>Baubeginn</b>	August 2023 (Zwischenstation), Fertigstellung Oktober 2024
<b>Investition</b>	30 Mio. Euro
<b>Anzahl Kabinen</b>	76 Kabinen für je 10 Personen, Transport von Fahrrädern, Kinderwagen, Transportwagen, Gastronomie

#### Kabinen-Design

<b>Gebäude</b>	designed by Porschedesign
<b>Förderleistung</b>	Kreinerarchitektur Barrierefreier Zugang/Transport, sicherer Kindertransport (geschlossene Kabine)
<b>Förderseil</b>	1.800 P/h
<b>Länge</b>	Durchmesser 52 mm, Gewicht 1. Sektion: 42 t, Gewicht 2. Sektion 28t
<b>Höhen</b>	3.500 m, 1. Sektion 2.100 m, 2. Sektion 1.400 m
<b>Fahrgeschwindigkeit</b>	Talstation 859 m, Zwischenstation 1.402 m, Bergstation 1.609 m
<b>Fahrzeit</b>	max. 6 m/s
<b>Höchste Stütze</b>	12 min.
<b>Größter Bodenabstand Seilfeld</b>	Stütze 19/31 m
<b>Antrieb</b>	19 (Dimmlwand 54 m)
<b>Abspannung</b>	jeweils Bergstation
<b>Antriebsleistung</b>	jeweils Talstation
	1. Sektion 580 kW, 2. Sektion 490 kW Redundantes Bergesystem in der 2. Sektion

#### Ökologische Fakten

<b>Eigenstromerzeugung mittels Photovoltaik:</b>	Zwischenstation 180 kWp/Bergstation 26 kWp
<b>Entfall von Pkw-Fahrten auf der Panoramastaße/Jahr:</b>	mind. 40.000 Fahrten Bei Betrieb der Panoramabahn ist die Panoramastaße für den Individualverkehr gesperrt Rückbau von Parkplätzen/Entsiegelung ca. 5.000 m <sup>2</sup>

#### Soziale Fakten

	Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze durch Innovation Infrastruktur-Leitbetrieb für die Zukunft des Tourismus im Salzkammergut
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schneeschuh-Wandern und Winterwandern generell immer beliebter. Wenn es Neuschnee gibt, weiß man am Loser das Powder-Freeriden zu schätzen und auch das Rodeln wird durch die neue Panoramabahn sicher noch mehr Zulauf bekommen, als das schon bisher der Fall war.

#### Wie lange gibt es die Panoramastaße auf den Loser, welche Rolle hat sie im Angebot?

Die Panoramastaße wurde 1965 in zwei Sektionen gebaut und erfreut sich großer Beliebtheit bei den Gästen, weil sie einen traumhaften Ausblick auf die Umgebung gewährt. Jährlich nutzen rund 20.000 Biker die Straße, aber auch viele Pkw, wodurch sich natürlich auch entsprechende CO<sub>2</sub>-Emissionen ergeben. Wenn wir künftig im Sommer die Panoramabahn in Betrieb haben, wird die Panoramastaße für Pkws während der Betriebszeiten der Bahn geschlossen. Auf diese Weise entfallen in diesem Zeitraum rund 40.000 Pkw-Fahrten, so dass wir damit viel CO<sub>2</sub> einsparen. Dazu haben wir die Panoramastaße bisher in den Übergangszeiten Winter/Sommer bzw. Herbst/Winter immer für die Gäste geräumt. Auch das kann jetzt durch die Panoramabahn entfallen.

#### Wie integrieren Sie Nachhaltigkeit in den Betrieb der Loser Bergbahnen?

Nachhaltigkeit hat bei uns einen hohen Stellenwert. Deshalb haben wir beim Bau der Panoramabahn auch Photovoltaikanlagen zur Eigenstromerzeugung vorgesehen. Im Bereich der Mittelstation rechnen wir mit 180 kWp und bei der Bergstation mit 26 kWp. Dazu sparen wir, wie schon erwähnt, durch die neue Panoramabahn und die



©Loser Bergbahnen Altaussee/Markus Raich

”

*Nachhaltigkeit hat bei uns einen hohen Stellenwert*

“

Sperre der Panoramastraße im Sommer CO<sub>2</sub> ein. Im Bereich der Zwischen- und Bergstation wurden Parkplätze rückgebaut, eine Fläche von rund 8.000 m<sup>2</sup> dadurch entsiegelt. Für die nahe Zukunft streben wir außerdem eine Zertifizierung an.

**Welche Ziele haben Sie sich für die nächsten 5 Jahre und langfristig gesetzt?**

Unser Ziel ist es, die Gastronomie auszubauen und zu verstärken. Da haben wir schon ein Projekt vorgesehen. Das Übernachtungsangebot aus 70 Chalets, die an der Talstation für die Beherbergung von Gästen vorhanden sind, soll durch ein Hotel ergänzt werden. So möchten wir für Alleinreisende, Paare oder auch Busgruppen ein zusätzliches Zimmerangebot zur Verfügung stellen können. Weiterentwickeln möchten wir auch unser Sommerangebot. Wir denken da an das Bikesegment sowie an zusätzliche Attraktionen wie etwa Carts oder Übungsklettersteige.

**Was sehen Sie als die größten Herausforderungen der nächsten Zeit?**

Mit der neuen Zubringerbahn können wir unseren Gästen in Zukunft ein breit gefächertes Angebot zur Verfügung stellen. Da-

mit sehen wir uns auch in Zeiten des Klimawandels im Sommer und im Winter gut gerüstet.

Eine Herausforderung wird aber sicher die gesamtwirtschaftliche Lage. Da werden wir gefordert sein, ein leistbares Angebot für Einheimische und Gäste, vor allem auch für Familien zur Verfügung zu stellen. Es wird darum gehen, Packages im Sommer und im Winter zu entwickeln, die Gäste anziehen. Wenn man eine Bergbahn betreibt, braucht man eine gewisse Menge an Besuchern, um erfolgreich wirtschaften zu können.

Dazu wird auch in Zukunft Nachhaltigkeit großgeschrieben. Dem entspricht, dass die neue Panoramabahn eine Beförderungskapazität von 1.800 P/h hat und nicht mehr. Die Möglichkeiten am Berg und die Beförderung sollen harmonisch abgestimmt werden, das ist uns wichtig. Wenn wir mit einem guten Angebot am Markt auftreten, wird es uns sicher gelingen, auch weiterhin gute Mitarbeiter zu haben, zu bekommen und zu halten. Auf diese Weise hoffen wir, uns für die Zukunft gut aufstellen zu können. **lw**

**Schneeprophet**  
Vorhersagbar  
optimale  
Beschneigung

**Schneeprophet** – die Entscheidungssoftware für optimale Pistenbedingungen bei minimalem Ressourcenverbrauch.

Kontaktieren Sie uns gerne unter [info@schneeprophet.at](mailto:info@schneeprophet.at)

Schneeprophet ist eine Software der lumiosys GmbH [www.schneeprophet.at](http://www.schneeprophet.at)